

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Aus der Heimat.

Neue Gedichte

von Robert Pruz.

8. Geh. 2 Thlr. Geb. 2 Thlr. 10 Ngr.

Robert Pruz, der als Lyriker gewiss zu den ersten und beliebtesten deutschen Dichtern der Gegenwart gehört, bietet dem deutschen Publikum hier eine neue Gedichtsammlung, die in keiner Hinsicht seiner früheren, füglich in vierter Auflage erschienenen, nachsteht und unter den zahlreichen ähnlichen Erzeugnissen der letzten Jahre eine hervorragende Stellung einnimmt. Die Sammlung ist in vier Abschnitte eingeteilt: I. „Sweite Liebe“; II. „Herzog Bogeslav“ (ein meisterhaftes kleines Epos aus der Geschichte Pommerns); III. „Magdalena“ (eine moderne Tragödie in lyrischer Form); IV. „Vermischte Gedichte.“

Bon dem Verfasser erschien in demselben Verlage:

Der Musikantenthurm. Roman in fünf Büchern. Drei Theile. 8. 5 Thlr.**Das Engelchen.** Roman. Drei Theile. 12. (5 Thlr.) Ermäßiger Preis bis Ende 1858. 2 Thlr. 15 Ngr.**Felix.** Roman. Zwei Theile. 12. (3 Thlr. 10 Ngr.) Ermäßiger Preis bis Ende 1858. 1 Thlr. 20 Ngr. [4098]

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbierte

Weisse Brustsyrup

(Preis à fl. 15 Sgr., 1 Thlr. und 2 Thlr.) ein treffliches Linderungsmittel.

Niederlagen:

Herrnhut: Ap. W. Klaas,
Hainichen: F. W. Schneider,
Hirschberg a. S.: Louis Passolt
Hildburghausen: F. G. Amend,
Halle a. S.: W. Hesse,
Johstadt: J. N. Lange,
Jena: Gobius M. Käper,
Johannegeorgenstadt: Sidenie, verw.
Kaufmann Wolf,
Kratzau: Ag. W. Moleskiensky,
Königsberg i. P.: Th. v. Fragstein,
Königswrck: Emil Seitz,
Königsee: Heinrich Seelz,
Klingenthal: Carl Oder,
Kahl: W. Ludwig,
Kirchberg: A. F. Gerlach's Wwe.,
Königstein: C. F. J. Uhlemann,

Pulsnitz: Ed. Hesse,
Pegau: G. R. Krause,
Quedlinburg: F. A. Hertzer,
Rostock: B. J. Behnke,
Rosswalde: Louis Harwich,
Roda: Oscar Strelz,
Rendsburg: General-Agentur für Dänemark und Schleswig-Holstein G. F. A. Petersen & Comp.,
Riesa: E. Schaus,
Rudolstadt: Frank & Comp.,
Reichenbach i. V.: G. F. Niels,
Rötha: Sch. Gräfe,
Sebnitz: G. A. Müller,
Seiffhennersdorf: Ernst Knatsch,
Sayda: G. Schmitz,
Seyffert: G. G. Eichhorn,
Schandau: Gustav Jucker,
Scheibenberg: G. A. Tietz,
Schlitz: G. Langbeinrich,
Schmölln: Gustav Beyer,
Schwarzenberg: Gustav Raabold,
Schnesberg: E. Willisch,
Stettin: Fr. Richter,
Stollberg: G. H. Friedrich,
Strehla a. El.: B. Müller,
Teuchern: G. Otto,
Taucha: J. G. Wiegner,
Weida: Ferd. Isenberg,
Weimar: G. Mack,
Waltershausen: G. G. Langbeinrich,
Waldenburg: Wih. Groh,
Waldeheim: G. A. Hedrich,
Wermendorf: Ag. G. König,
Werda: Ferd. Schröder,
Ystad in Schweden: Haupt-Commissarie für Schweden und Norwegen, bei F. Östergren,
Zittau: Ag. G. Fr. Neubert,
Zwickau: Ag. G. Grüne,
Zerbst: Müller & Gündel,
Zeulenroda: E. Scheibel,
Zschopau: Aug. Baatz,
Zella St. Blasii: Eg. Schmidt,
Zöblitz: F. G. Bahn und Gießwirth Ahner,
Zwenkau: Ferd. Fuchs.

Ueberall, wo sich noch kein Lager befindet, wird von der unterzeichneten Fabrik oder deren Herren Hauptagenten unter den günstigsten Bedingungen eins errichtet. Atteste liegen zur gef. Ansicht in jeder Agentur bereit. [4100]

G. A. W. Mayer in Breslau, Katharinenstr. 5.

(Eingesandt.) Die Redaction der Deutschen Allgemeinen Zeitung hat die Aufnahme der nachfolgenden Erklärung in ihr Blatt verweigert; deshalb erfolgt dieselbe nun als Inserat.*)

Merseburg, den 23. Oct. 1858.

Wiederholt ist in mehreren Zeitungen das amtliche Wirken des Consistorial- und Schulrats Frobenius ein Gegenstand des Angriffs und der hämischen Verdächtigung geworden. Nachdem bereits von amtlicher Seite nachgewiesen worden, wie jene Nachrichten der Wahrheit geradezu ins Angesicht schlagen, fühlen die unterzeichneten Lehrercollegien, die in unmittelbarer Nähe der amtlichen Wirklichkeit des Herrn Consistorialraths sich befinden, sich gedrungen, hiermit Folgendes zu erklären:

- 1) Der Consistorialrat Frobenius ist ein scharfschickender Revisor. Bei ihm gilt kein Flunkern.
- 2) Unter uns kennen wir kein Beispiel, daß derselbe die redliche, treue und einsichtsvolle Arbeit eines Lehrers verkannt, oder nicht auf rechte Weise gewürdigt hätte.
- 3) Von seinem vielseitigen, auf eminenten Sachkenntniß beruhenden Einflusse; von seiner hebenden und fördernden Anregung; von seinen persönlichen Opfern an Zeit und Kraft, wo es sich um das Wohl der Schule und ihrer Lehrer handelt; von seinem gemüthlichen Verkehr mit dem Gesamtcollegio, der trotz des amtlichen Ernstes und oft erwärmt und gesättigt, haben wir zu viel und sprechende Beweise, als daß wir bei den oben bezeichneten hämischen Verdächtigungen schweigen könnten.
- 4) Was solche Wirklichkeit hier in Merseburg, was sie im ganzen Regierungsbezirk geschaffen, welche Verbesserungen durch dieselbe der Schule und ihren Lehrern geworden sind: das wissen und empfinden wir und die betreffenden Gemeinden und Lehrer besser, als die Nachrichten der Tagesblätter es aufzählen oder verdächtigen können.

**Die Lehrer-Collegien der I. und II. Bürgerschule und der Parochialschulen
der Altenburg und des Neumarktes.**

* Allerdings haben wir die Aufnahme dieser Erklärung in den redaktionellen Theil unsers Blattes abgelehnt, nachdem wir in Nr. 247 bereits eine amtliche Berichtigung der betreffenden Nachrichten mitgetheilt hatten und die Erklärung den Charakter einer Berichtigung übertritt. D. Med.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Eduard Brockhaus. — Druck und Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Ein mit den besten Referenzen versehener junger Geschäftsmann, der sich anfangs 1859 in Köln a. Rh. zu etablieren beabsichtigt, wünscht Manufactur-, re-Baaren in Agentur oder Commission zu übernehmen.

Franco-Offerten sub Lit. E. M. 25 besorgen die Herren Henry & Cohen in Bonn a. Rh. [4095—96]

Agentur-Such. Zur Uebernahme von Agenturen, sowie zum commissionswise Verkauf aller couranten Waaren. Artikel gegen übliche Provision, empfiehlt sich respectablen Handlungshäusern für Berlin, unter Sicherung der strengsten Rechtheit, der Kaufmann A. Hamburger derselbst, Oranienburger Str. 91. [4091—92]

D. Berliner, Wollensal.
Breslau, Ring Nr. 40. [3851—52]

Zum Einräcken von Annonten

in alle Dresdner Zeitungen und Lokalblätter empfiehlt kostengünstige Vermittlung Redacteur Schanz, Dresden, Bureau: am See 26. [4094]

In allen Buchhandlungen ist zu nächstendem Preise zu haben:

I. G. Behrend,
Die Kunst, hundert Jahre zu leben,
nie frank zu werden und jede abzehrende Krankheit,

als: Lungensucht, Schwindsucht, Auszehrung, Blutarmuth, Bleichsucht, oder welchen Namen dieses weit verbreitete Uebel sonst führen mag, wosfern das lezte Stadium der Krankheit noch nicht eingetreten, gründlich zu heilen und den geschwächten weiblichen als männlichen Organismus in kürzester Zeit auf den höchsten Grad von Kraft zu bringen und zwar ohne alle Medicin.

Motto: Der Geist heilt den Leib!
Schöne Ausgabe. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Urtell:

Obwohl der Titel vorstehender Schrift das Gepräge marktschreierischer Anpreisung zu tragen scheint, so sind die in derselben gegebenen Vorchristen doch der Art, daß deren gewissenhafte Befolgung das Versprochene gewiß zu erfüllen im Stande ist, sobald nämlich die genannten Krankheiten noch nicht einen so hohen Grad erreicht haben, daß Heilung überhaupt nicht mehr denkbar ist; daher dieses Schriftchen der Empfehlung wert ist. Weißenfel's, den 12. Juni 1855.

[4096—98] Dr. Schuster, Königl. Kreis-Physikus.

Empfehlungswerthes Festgeschenk.

Soeben ist erschienen und durch alle soliden Buch- und Kunstdiensthandlungen zu beziehen:

Deutsche Kunst in Bild und Lied.

Originalbeiträge Deutscher Maler und Dichter. Herausgegeben von Ad. Böttger. 1. Jahrg. 1859. 4. Geh. 3 Thlr. 20 Ngr.; in Brachteindbd. in Gallico mit Goldschnitt 5 Thlr. 15 Ngr.; in Gallico mit weißem Schnitt 4 Thlr. 25 Ngr. Prachtwerk mit Originalzeichnungen von J. H. Höhner, G. Bendemann, Genelli, Lessing, Kauffmann etc., und Originaldichtungen von G. M. Arndt, Freiherrn v. Eichendorff, Griebel, Hebbel, dem Herausgeber und vielen Andern.

J. G. Bach (Ed. Störmer) in Leipzig.

für Capitalisten.

Eine in Berlin belegene, in schwunghaftem und sehr rentablen Betriebe befindliche, renommierte Fabrik, deren Produkte zum täglichen Verbrauch gebraucht und womit ein nachweislicher Umsatz von Pr. Etat. 150 mille per anno erzielt wird, der indes noch wesentlich gesteigert werden kann, ist zu verkaufen oder auf längere Zeit unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Inventar und Gebäude mit großen Räumlichkeiten sind in vorzüglichem Zustande. Zum Kauf ist eine Anzahlung von Thlr. 25—30 mille erforderlich, während bei Verpachtung das Inventar im Werthe von Thlr. 12 mille übernommen werden muß.

Adressen von Selbstreclanten erbittet man sub C. W. M. Berlin posto restante franco, worauf bei genügenden Referenzen das Nähere mitgetheilt wird.

[3999—4000]

(Mit einer Beilage.)